Bettina Schwarzer / Helmut Krcmar

Grundlagen der Prozeßorientierung

Eine vergleichende Untersuchung in der Elektronik- und Pharmaindustrie

A 12
1.2.4

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
Fachbereich 1
Gesamtbibliothek
Betriebswirtschaftslehre
Inventar-Nr.: 45.910
Abstell-Nr.: A 12/2393
Sachgebiete: 1.2.4

DeutscherUniversitätsVerlag

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Teil I Einführung

1 Problemstellung 3

2 Zielsetzung und Aufbau 4
2.1 Zielsetzung 4
2.2 Aufbau 7

Teil II Grundlagen

1 Grundlagen der Prozeßbetrachtung 11
1.1 Prozeß 11
1.2 Prozeßorientierung und Wettbewerb 14

2 Der Bezugsrahmen für Prozeßorientierung 21
2.1 Das Grundmodell des Bezugsrahmens 21
2.2 Umweltfaktoren 27
2.3 Unternehmensfaktoren 29
2.3.1 Unternehmenstyp 29
2.3.2 Unternehmerische Tradition 31
2.3.3 Unternehmensgröße 32
2.3.4 Internationalisierungsgrad 34
2.4 Personale Randbedingungen 36
2.5 Ziele der Prozeßorientierung 38
2.6 Aktionsparameter zur Prozeßverbesserung 42
2.6.1 Ansätze der Prozeßgestaltung 42
2.6.2 Prozeß-Verantwortliche 45
2.6.3 Personalpolitische Maßnahmen 45
2.6.3.1 Anreizsysteme 45
2.6.3.2 Teamkonzepte 48
2.7 Zusammenfassung 49

3 Industriecharakteristika 51
3.1 Pharmaindustrie 51
3.1.1 Branchenstruktur und Wettbewerb 51
3.1.2 Forschung und Entwicklung 55
3.2 Elektronikindustrie 58
3.2.1 Branchenstruktur und Wettbewerb 58
3.2.2 Forschung und Entwicklung in der Elektronikindustrie 61

Teil III Die empirische Untersuchung

1 Zielsetzung und Aufbau der Untersuchung 67
1.1 Zielsetzung der Untersuchung 67
1.2 Aufbau der Untersuchung 68
1.2.1 Methode 68
1.2.2 Untersuchungsdesign 69
1.3 Gang der Untersuchung 71
1.4 Beschränkungen der Untersuchung 78

2 Ergebnisse und Interpretation 81
2.1 Umweltfaktoren 82
2.2 Unternehmensfaktoren 84
2.3 Personale Faktoren 86
2.3.1 Prozeßverständnis und Prozeßwahrnehmung 86
2.3.1.1 Prozeßverständnis 86
2.3.1.2 Prozeßwahrnehmung 89
2.3.1.2.1 Zum Begriff der Prozeßwahrnehmung 89
2.3.1.2.2 Unterschiede in der Prozeßwahrnehmung zwischen Mitarbeitergruppen 91
2.3.1.2.3 Einflußfaktoren auf die Prozeßwahrnehmung 95
2.3.2 Einstellung zur IT und IT-Nutzung 99
2.3.2.1 Unterschiede in der IT-Einstellung zwischen Mitarbeitergruppen 99
2.3.2.2 Einflußfaktoren auf die IT-Einstellung 109
2.4 Ziele 112
2.5 Aktionsparameter 118
2.5.1 Prozeßbeschreibung und -dokumentation 118
2.5.2 Prozeßgestaltung 124
2.5.2.1 Projekttypen 124
2.5.2.2 Projektinitiative 131
2.5.2.2.1 Initiative für IT-Projekte 131
2.5.2.2.2 Initiative für BPR-Projekte 136
2.5.2.3 Projektdurchführung 139
2.5.2.3.1 Projektdurchführung von IT-Projekten 139
2.5.2.3.2 Projektdurchführung von BPR-Projekten 140
2.5.3 Prozeß-Verantwortliche 147

2.5.4 Personalpolitische Maßnahmen 149
2.5.4.1 Schulungen 149
2.5.4.2 Anreizsysteme 151
2.5.4.3 Teamkonzepte 151
2.6 Zusammenfassung 154

3 Ansatzpunkte für weitere Untersuchungen 167

Teil IV Diskussion und Ausblick

1 Diskussion 171
1.1 Prozeßorientierung in der Praxis 171
1.1.1 Entwicklungsrichtungen des BPR 172
1.1.2 BPR als Gesamtkonzept 178
1.2 Prozeßorientierung und Wahrnehmung 192
1.3 Prozeßorientierung und IT-Einsatz 195
1.3.1 Bedeutung des IT-Einsatzes in prozeßorientierten Unternehmen 195
1.3.2 Veränderungen des IT-Einsatzes in prozeßorientierten Unternehmen 199
1.3.3 Weiterentwicklung des Informationsmanagements 202

2 Ausblick 205

Literaturverzeichnis 209